

Bitte um Zustimmung zum barrierefreien Badumbau (Mietwohnung)

So verwenden Sie dieses Muster: Ersetzen Sie alle orange markierten [Platzhalter], unterschreiben Sie das Schreiben und senden Sie es mit Angebot und Systembeschreibung an Ihren Vermieter bzw. die Hausverwaltung. Die schriftliche Zustimmung muss vorliegen, bevor Sie den Antrag bei der Pflegekasse stellen.

Absender

[Vorname Nachname]
[Straße Hausnummer]
[PLZ Ort]
[Telefonnummer]

Empfänger (Vermieter / Hausverwaltung)

[Name des Vermieters / der Hausverwaltung]
[Straße Hausnummer]
[PLZ Ort]

[Ort], den [Datum]

Bitte um Zustimmung zum barrierefreien Badumbau in der Wohnung [Straße Hausnummer, PLZ Ort, ggf. Wohnungsnummer]

Sehr geehrte/r [Name],

für mich / meinen Angehörigen [Vorname Nachname] wurde der Pflegegrad [1–5] anerkannt. Um die selbstständige Nutzung des Badezimmers weiterhin zu ermöglichen, möchte ich die vorhandene Badewanne durch eine bodengleiche Dusche ersetzen lassen. Nach § 554 BGB bitte ich Sie hiermit um Ihre schriftliche Zustimmung zu dieser baulichen Veränderung.

Die Maßnahme wird von einem spezialisierten Fachbetrieb (OSSU Dienstleistungen, Wipperfürth) ausgeführt – ohne Eingriffe in die Bausubstanz: Die vorhandenen Fliesen bleiben erhalten, das Duschsystem wird fachgerecht abgedichtet und vollständig dokumentiert. Die Kosten trägt die Pflegekasse im Rahmen des Zuschusses nach § 40 Abs. 4 SGB XI; Ihnen entstehen keine Kosten.

Das Angebot und eine Systembeschreibung des Fachbetriebs lege ich diesem Schreiben bei. Gern beantworte ich Rückfragen – auch der Fachbetrieb steht Ihnen dafür unter 0163 - 344 38 79 zur Verfügung.

Ich bitte Sie um Ihre schriftliche Zustimmung bis zum [Datum, z. B. in 3 Wochen].

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen: Angebot des Fachbetriebs · Systembeschreibung des Duschsystems

Ort, Datum

Unterschrift